

## N a c h t r a g

Im Manuskript liegen noch folgende Ergänzungen vor:

### Zu Glatz: Priesterberufe

Joh. Gruner (vermißt), Holly, Negwer, Msgr. Moschner (Breslau), Zwiener, Manfred Gawlitza, Tschöke, Heinze, Simon (?), Schedewig, Weis, Baumann, Huberich, P. Hirschfelder (gest. in Dachau), A. Rother. (Manche Beamtenöhne sind zwar nicht geboren in Glatz, verlebten aber infolge der Versetzung des Vaters die früheste Kindheit oder ihre ganze Jugend in Glatz und sind also in diesem Sinne Glatzer (Dr. Monse).

Zu Landeck: In Olbersdorf hatten u.a. die Nazarener, deren Sitz in Viterbo lag, eine Niederlassung. Das Haus war das ehemalige Sanatorium des Arztes Dr. Monse. (Dr. Monse)

### Zu Oberschwedeldorf: Priesterberufe

Franz Rathmann, Pfarrer in Thanndorf; Religionslehrer und Seminarprorektor Wolf; August Exner, Redemptorist in Heiligenstadt im Eichsfeld; August Mücke, Pallotiner in Südafrika. (Pfr. Meier)

Zu Tscherbenev: Einer der Pfarrherrn von Tscherbenev hat die weit über die Grafschaft Glatz hinaus bekannte, vielbesuchte, nahe an der Kirche gelegene "Schädel-Kapelle" gebaut. Der ganze Innenraum war mit unzähligen Totenköpfen ausgestattet, erbaut 1776 (Pfr. Meier)

Zu Neuwalterdsdorf: Im Jahre 1836 starb in Neuwalterdsdorf der bei den Leuten heute noch bekannte und nicht vergessene, heiligmäßige Pater und Kaplan Georg Seipel. Er war 1756 in Martinsberg geboren; der Hof, in dem er geboren, stand noch 1946 und war Eigentum des Bauern Wilhelm Scholz, bis er von den eingebrochenen Polen 1945 zerstört wurde. Seipel kam zeitig als Kaplan nach Neuwalterdsdorf und war eine Zeitlang Administrator der Pfarrei. Er wohnte überaus anspruchslos und bescheiden im sog. "Paterstübel im Torturm". Er war ein großer Freund und Wohltäter der Armen. Der Glatzer Gebirgsverein hatte sein Grab neu herrichten und eine Gedenktafel am Torturm einmauern lassen. Der berühmte schlesische Schriftsteller v. Holtei, ein Freund der Grafschaft Glatz, hat ihm in dem Roman: "Christian Lammfell" ein Denkmal gesetzt. (Pfr. Meier)

Wir bitten alle Leser, die weiteres Material über die Kirchengeschichte der Grafschaft Glatz aus dieser Zeit besitzen, im Interesse der Weiterführung der Arbeit dieses als Nachtrag aufzuzeichnen und (wenigstens im Durchschlag) dem Bruder des Autors H. H. Pastor Franz Berger, Kirchlengern, Kr. Herford oder H. H. Generalvikariatsrat Josef Buchmann, Hamm/Westf. Jägerallee 25 zu schicken.